



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser des Burgbergblicks,

in der Ratssitzung im September habe ich den Entwurf des Haushaltsplans für das kommende Jahr öffentlich vorgestellt, der die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde stellen soll. In diesem Plan sind alle wichtigen Maßnahmen enthalten, die für das kommende Jahr von großer Bedeutung sind.

Es ist kein Geheimnis, dass wir uns wie viele andere Kommunen in einer herausfordernden finanziellen Situation befinden. Die Rahmenbedingungen, wie der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, die Energiepreissteigerungen, die allgemeine Inflation, die steigenden Personalkosten und die Zins-

steigerungen erschweren die Situation zusätzlich. So müssen auch wir in diesem Jahr wieder einen Haushalt mit einem besorgniserregenden Defizit vorlegen. Ursächlich dafür sind maßgeblich die Investitionen im Bereich der Pflichtaufgaben, die uns von Bund und Land übertragen worden sind und die wir erfüllen müssen. Diese betragen allein im nächsten Jahr rund 20 Millionen. Wenn man sich die Maßnahmen ansieht, wird jedoch auch schnell deutlich, dass diese unerlässlich sind, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern und zu erhalten.

Ein zentrales Anliegen ist der Bau von Kindergärten sowie die Sanierung und der Neubau von Schulen. Diese Maßnahmen

sind besonders wichtig im Hinblick auf die Einführung des Ganztagsbetriebes, der unseren Kindern eine umfassende Bildung und Betreuung bieten soll. Wir investieren in die Zukunft unserer Kinder, denn sie sind unser größtes Gut.

Ein weiteres dringendes Projekt ist der Bau des Feuerwehrgerätehauses in Degeresen. Die aktuellen Räumlichkeiten entsprechen nicht den Vorgaben der Feuerwehrfallkasse und sind zudem zu klein, um ein neues Fahrzeug unterzubringen. Die Sicherheit unserer Feuerwehrleute hat oberste Priorität, und wir müssen sicherstellen, dass sie optimal ausgestattet sind, um im Notfall schnell und effektiv handeln zu können.

Darüber hinaus stehen wir vor der Herausforderung, die Unterbringung von Flüchtlingen zu gewährleisten. Auch hier sind wir gefordert, angemessene Lösungen zu finden, um den Menschen, die zu uns kommen, ein sicheres Zuhause zu bieten.

Es ist unbestreitbar, dass wir vor strukturellen Problemen stehen. Kommunen erhalten immer mehr Aufgaben, ohne dass die finanzielle Ausstattung entsprechend angepasst wird. Dennoch bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam die Herausforderungen meistern können. Wir müssen uns auf das Wesentliche konzentrieren und die notwendigen Schritte einleiten, um unsere Gemeinde zukunftsfähig zu gestalten. Las-



sen Sie uns mit Zuversicht und Entschlossenheit an die Arbeit gehen. Ich bin fest davon überzeugt: Wir werden das gemeinsam schaffen!
Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Ihr Bürgermeister
Ingo Klokemann

Es muss ein Nachfolger her

Jürgen Stegen hört Anfang November nach 20 Jahren als Vorsitzender des TSV Wennigsen auf

Wennigsen. Nach 20 Jahren im Amt will Jürgen Stegen auf der nächsten Mitgliederversammlung seinen Posten als Vorsitzender des TSV Wennigsen abgeben. Einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin gibt es offenbar noch nicht. Die Suche hat begonnen.

Kann der Verein Stegen noch überreden? „Nein, das ist zwecklos. Entweder mache ich etwas ganz oder gar nicht“, sagt Stegen. Der Vorsitzende des TSV Wennigsen ist konsequent.

Bei der Mitgliederversammlung 2022 hatte er nach seiner damaligen Wiederwahl sein Ausscheiden für 2024 angekündigt. Und dabei bleibt es. Wenn sich die TSV-Mitglieder am Donnerstag, 7. November, zur nächsten Hauptversammlung treffen, dann ist der wichtigste Posten im Verein vakant.

Als Witwer fehlt einfach die Zeit

Seit 20 Jahren führt Stegen dieses Amt. Eine erneute Kandidatur zur Wiederwahl, die laut Satzung des TSV Wennigsen immer für vier Jahre erfolgt, kommt für ihn nicht infrage. „Dann wäre ich schon fast 80“, sagt der 73-Jährige. Stattdessen wünscht er sich einen Nachfolger „mit viel Tatendrang, denn in den nächsten Jahren ist innerhalb der Gemeinde mit den Themen Neubau von Sporthallen viel abzustimmen“. Ein weiterer Grund für seinen Rückzug ist, dass seine Frau vor vier Jahren verstorben ist. „Allein schaffe ich zu Hause nicht mehr so viel, früher war es zu zweit einfacher.“

Die Nachfolgesuche läuft schon länger. „Wir haben schon



Regisseur bis November: Jürgen Stegen gibt den Vorsitz beim TSV Wennigsen ab. Die Nachfolge ist ungeklärt. FOTO: STEPHAN HARTUNG

vor zwei Jahren damit begonnen, mit vielen Leuten zu sprechen. Aber oft ist es so, dass diese Personen die Zeit fehlt – oder sie sagen aus ganz anderen Gründen ab“, sagt der scheidende Vorsitzende. Wir, das ist neben ihm auch Matthias Fetkötter, TSV-Pressewart und ebenfalls Mitglied des Vorstandes.

Was Stegen wichtig ist: „Ohne meine Vorstandsmitglieder, die Trainer, Betreuer und Platzwarte hätte ich das alles nicht geschafft.“ Seine Nachfolgerin oder sein Nachfolger kann sich also auf ein eingespieltes Team verlassen. Hinzu kommen natürlich die für einen Vereinsvorsitzenden typischen Aufgaben wie Repräsentation in der Öffentlichkeit, Koordination der Sparten, finanzielle Verantwortung, Unterstützung von Projekten, Aufrechterhaltung und Pflege von Netzwerken und Kontakten.

Jürgen Stegen ist seit Kriegsende erst der siebte Vereinsvorsitzende beim TSV Wennigsen. Eine ähnlich lange Amtszeit wie Stegen hatte nur sein direkter Vorgänger Willi Tadge, der den TSV 32 Jahre lang führte. Kurios:

schon 66. Von einem 73-Jährigen zu einem 66-Jährigen – das macht keinen Sinn.“

Wunsch: Großes Engagement für den Verein

Ebenfalls keinen Sinn würde es nach Meinung der beiden Vorstandsmitglieder machen, wenn eine Person auf Stegen folgt, nur damit der Posten besetzt ist. „Es sollte schon ein großes Engagement für den Verein vorhanden sein“, sagt Fetkötter. Daher ist der Wunsch groß, dass der neue Kandidat oder die neue Kandidatin einen Bezug zu Wennigsen hat und idealerweise in der Gemeinde beziehungsweise den Ortsteilen lebt – so wie eben der Argestorfer Jürgen Stegen.

Wer Interesse hat und sich informieren will, kann sich an die Geschäftsstelle des Vereins unter Telefon (05103) 8801 oder per E-Mail an geschaeftsfuehrung@tsv-wennigsen.de wenden. Zudem verspricht Stegen, dass er unterstützt und eine interessierte Person einarbeiten wird.

Was passiert, wenn sich am 7. November niemand findet? Dann ist der Verein weiterhin handlungsfähig. Aus dem aus sieben Posten bestehenden Vorstand würde dann der zweite Vorsitzende, Reinhard Narten, vorerst die kommissarische Leitung übernehmen.

In den vergangenen Jahren hat der TSV Wennigsen viele Pro-

jekte angeschoben. Dazu zählte die Umwandlung des Aschenplatzes in einen Kunstrasenplatz (2017) und die Erneuerung der alten Flutlichtmasten-Sockel (2021). Weiter auf der Agenda stehen der Bau von zwei neuen Tennisplätzen für rund 120.000 Euro und die Errichtung eines Ballfangzauns rund um den Kunstrasenplatz für 60.000 Euro. Der Vorstand hofft, dass nicht nur diese Großprojekte von einem oder einer neuen Vorsitzenden begleitet werden.

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICHT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!

„Körperlich Eingeschränkte werden ausgegrenzt“

Der WIG-Vorsitzende Philip Pappermann äußert sich zu geplantem Umbau der Hirtenstraße

Wennigsen. Anlässlich der jüngsten politischen Diskussionen zum Umbau der Hirtenstraße möchte sich auch die Wirtschaftliche Interessensgemeinschaft Wennigsen (WIG) zu Wort melden und sich positionieren. „Die gewählte Einbahnstraßenregelung in der Hirtenstraße erscheint aus unserer Sicht als vernünftige Lösung – in Anbetracht der benötigten Flächen für die üblichen Nebenanlagen“, sagt der WIG-Vorsitzende Philip Pappermann.



Philip Pappermann FOTO: KERSTIN STÖTZ

Ein drei Meter breiter Bürgersteig auf der Westseite werde aus Sicht der Interessengemeinschaft aber nicht benötigt und erscheint völlig überdimensioniert. „Zwei Meter würden aus unserer Sicht hier völlig ausreichen. Auch der kleine Gehsteig auf der Ostseite ist aus unserer Sicht nicht nötig“, sagt Pappermann. „Die Parkplätze in Fahrtrichtung auf der Ostseite der Hirtenstraße hingegen sind unabdingbar. Mehrere Gewerbebetriebe in direkter Nähe und auch Dienste wie Handwerker oder Pflegekräf-

te sind auf diese Parkplätze zwingend angewiesen“, sagt der Vorsitzende weiter.

Deister Dental Labor, Friseur Hauptsache, Tier-Phytotherapie, Spritzenhaus und das geplante Cafe „Kwartier“ benötigen Stellflächen für ihre Fahrzeuge. Wennigsen sei die altersmäßig älteste Kommune in der Region – mit zunehmendem Alter gehe auch oft Immobilität einher. „Einerseits wird aus der Politik die Teilhabe jeder Gruppe der Gesellschaft eingefordert und

mit teils horrenden Kosten auch realisiert – und hier soll eine wesentliche Gruppe, nämlich körperlich eingeschränkte Menschen, regelrecht ausgegrenzt werden“, sagt Pappermann.

„Einmal mehr wird erkennbar, dass sowohl der Bürgerwille als auch die Interessen der Wirtschaft nicht immer von der Politik berücksichtigt werden“, beklagt er und sagt weiter: „Die Entscheidung für diesen Bauabschnitt in dieser Ausführung ist uns nicht nachvollziehbar.“

Prächtige Farbenfrohe Blumen
Stimmungsvolle Heide
www.Gärtnerei Wilhelm Blume.de
Wennigsen Agestorfer Str. 11 | Bente direkt an der B65

Wir haben etwas zu feiern!

5 Jahre in Wennigsen!

ANZEIGE

Hydrantenwartung in Wennigsen

Wennigsen. Am Sonnabend, 2. November, in der Zeit von 14 Uhr bis 18 Uhr wird die Freiwillige Feuerwehr Wennigsen die Hydranten im gesamten Ort spülen. Diese Maßnahme dient der Wartung und Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Hydranten, um

im Brandfall eine zuverlässige Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Während der Spülarbeiten kann es zu Eintrübungen im Trinkwassernetz kommen. Die Feuerwehr bittet die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für mögliche Unannehmlichkeiten.

Christian Herzog liest in der Gemeindebücherei

Wennigsen. Autor Christian Herzog wird am Freitag, 25. Oktober, ab 18 Uhr in der Gemeindebücherei Wennigsen für eine Lesung zu Gast sein. Er wird dabei sein Buch „Aktion

Phoenix“ vorstellen. Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 10 Euro. Tickets sind zu den Öffnungszeiten der Gemeindebücherei Wennigsen vor Ort erhältlich.

PHONAK
life is on

Erleben Sie nie dagewesene Sprachverständlichkeit.

Das weltweit erste Hörsystem mit eigenem KI-Chip ist da!

Audéo Sphere™ Infinio ist die neueste, bahnbrechende Hörtechnologie von Phonak. Das Hörsystem wird von zwei Chips angetrieben, davon ein spezieller KI-Chip für die Klangverarbeitung. Es bietet beste Sprachverständlichkeit, ganz gleich, aus welcher Richtung Sprache kommt und filtert Störgeräusche heraus. So führen Sie mühelos Gespräche auch in den lautesten Umgebungen.

Testen Sie die neuen, bahnbrechenden Phonak Hörsysteme kostenlos in unserem Fachgeschäft!

- Das Hörsystem setzt künstliche Intelligenz für die Klangverarbeitung ein. Es entfernt unerwünschte Störgeräusche und filtert Sprache so rein und klar heraus, wie es bisher mit keiner Technologie möglich war.
- Erweitert den hörbaren Bereich in alle Richtungen: Führen Sie Gespräche auch in lautesten Umgebungen, ohne sich mehr anstrengen zu müssen.
- Verbinden Sie sich mit mehr bluetoothfähigen Geräten als mit jedem anderen Hörsystem auf der Welt.



Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR



Baxmann Hörakustik
Hauptstr. 10b
30974 Wennigsen
Mail: info@baxmann-hoerakustik.de
05103 - 50 338 11

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Audéo Sphere™ Infinio ist das weltweit erste Hörsystem mit KI-Chip.